

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

ECOHAL

Naturbasierte Lösungen für den Schutz der Halligen vor dem steigenden Meeresspiegel

Luisa Rieth

Berlin, 04.07.2024



Interreg
North Sea



Co-funded by
the European Union

 **MANABAS COAST**
NATURE-BASED SOLUTIONS

LKN.SH 

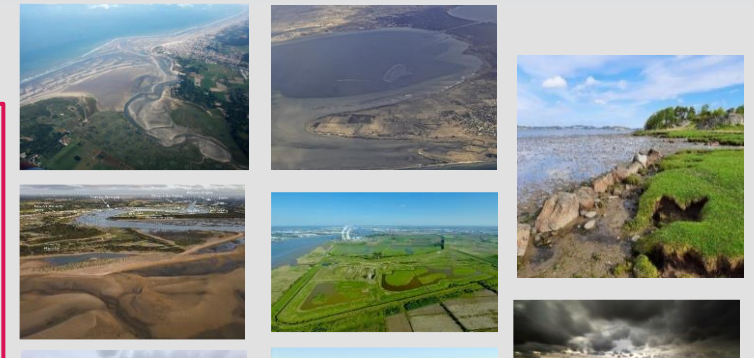
Landesbetrieb für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein



Pilotprojekte



ECOHAL



ECOsistem based protection of the HALligen under stronger sea level rise

Die Halligen



Aktuelle Situation: Halligkanten

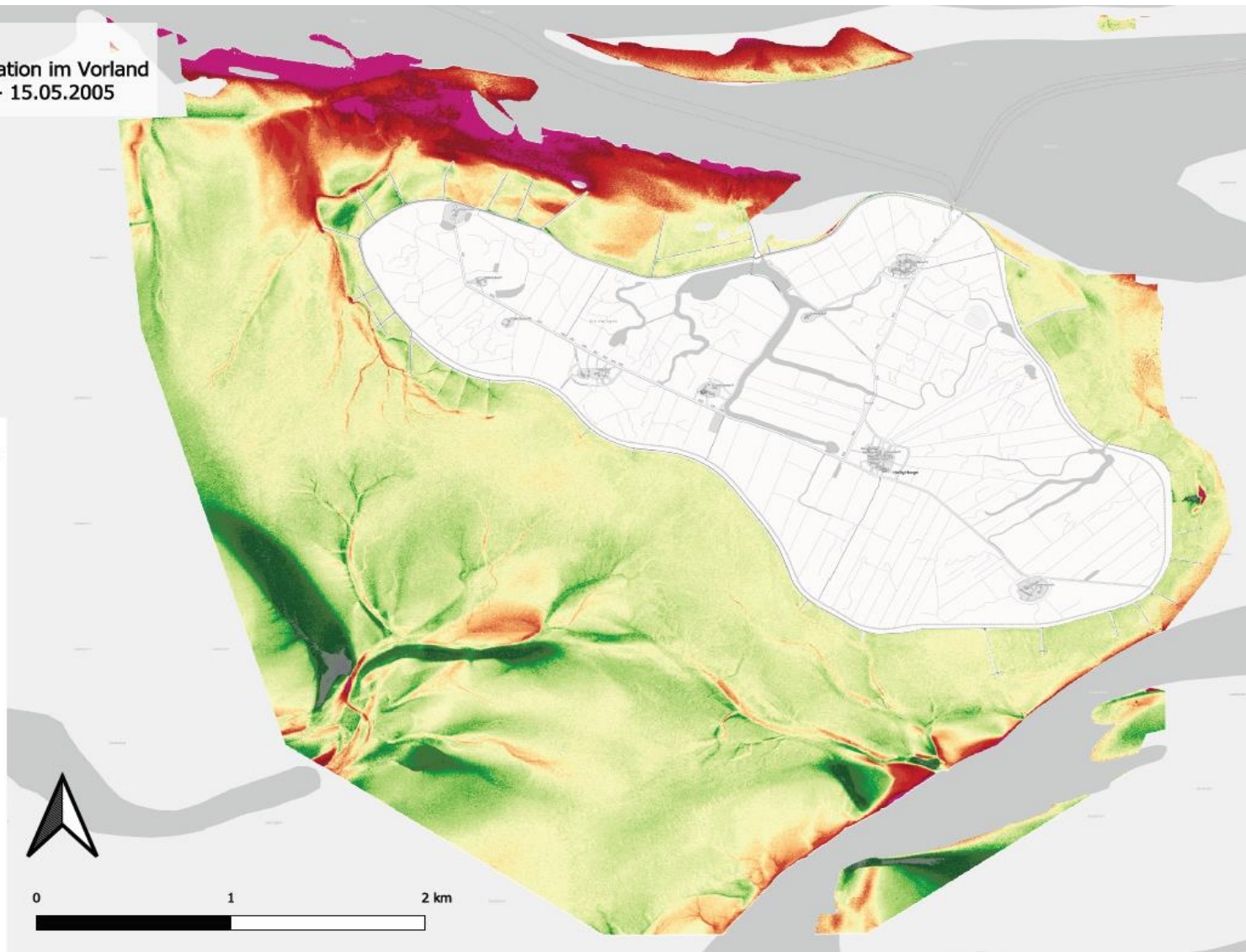
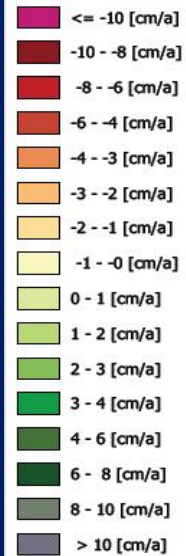
- ~ 2,6 km Deckwerke erneuerungsbedürftig
- Teilweise hoher Verstärkungsbedarf



Aktuelle Situation: Halligsockel

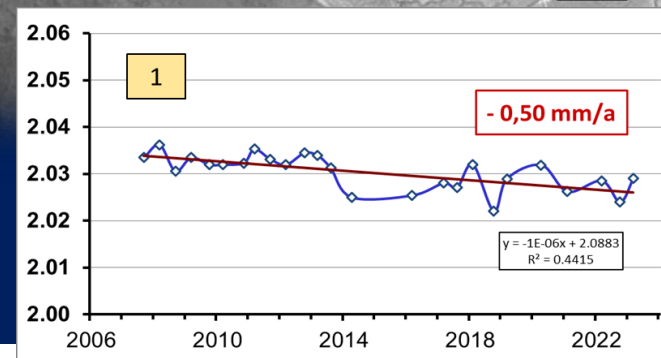
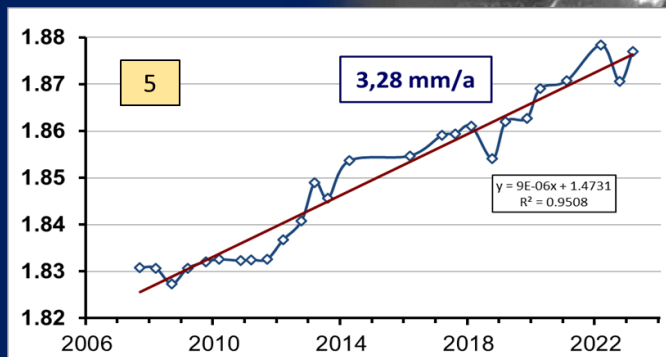
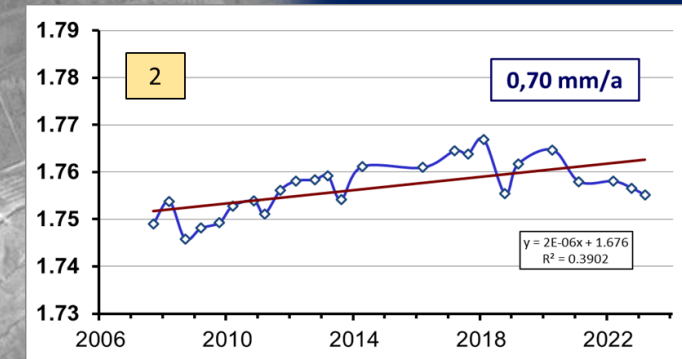
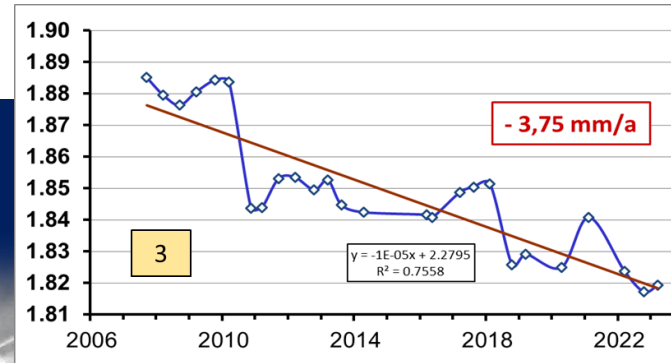
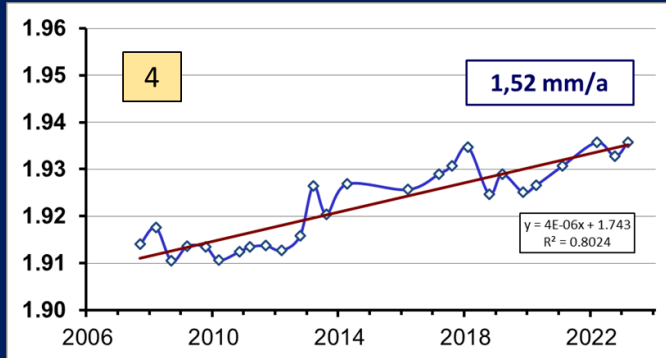
Hooge,
Erosion und Sedimentation im Vorland
Vergleich 13.10.2018 - 15.05.2005

Höhendifferenzen 2005-2018



- Erosion des Wattsockels

Aktuelle Situation: Oberflächenwachstum



Deicke, M., von Eynatten, H., Abschlussbericht Lüttmoor-Projekt –
Maßnahmen zur Förderung des Oberflächenwachstums auf der Hallig
Nordstrandischmoor, 2023

ZIEL:

Bis zum Ende der Projektlaufzeit von ECOHAL sollen:

- ökosystembasierte Küstenschutzlösungen identifiziert sein,
- die das **Mitwachsen der Halligen** mit dem Meeresspiegelanstieg ermöglichen und
- die **Erosion an den Halligkanten** minimieren

- Enger Austausch mit MANABAS COAST Partnern
- Durch Zusammenarbeit schneller passende Lösungen finden



Multi-Stakeholder Ansatz

- Beteiligung möglichst vieler verschiedener Interessensgruppen
- Erfahrungen und Ideen zusammentragen und austauschen
- nachhaltige Umsetzung und Akzeptanz für das Projekt schaffen



Iterative Projektplanung

- Changing points und lessons learned



Transparenz

- Öffentlich zugängliche Projektinfos und Zwischenstände



Netzwerk

- Enge Zusammenarbeit von Forschung, Küstenschutz, Naturschutz und EinwohnerInnen
- Austausch mit internationalen Partnern

Projektgruppen und Workshops:



- Projektgruppe: LKN.SH und MEKUN
- Projektbegleitende Gruppe:
 - Halliglüüd-Vertretung → WWF → Biosphäre Halligen → untere Naturschutzbehörde
 - Uni Göttingen → Landesnaturschutzverband → Schutzstation Wattenmeer
 - Insel- & Halligkonferenz
- Gemeinsam Ergebnisse in Workshops erarbeiten



Pilotversuche auf Nordstrandischmoor





Bisherige Studien und Kooperationsarbeiten: Das Lüttmoor-Projekt

→ **Stöpe**: Überflutung schon bei niedrigeren Wasserständen

→ erhöhte Sedimentation



Betrieb



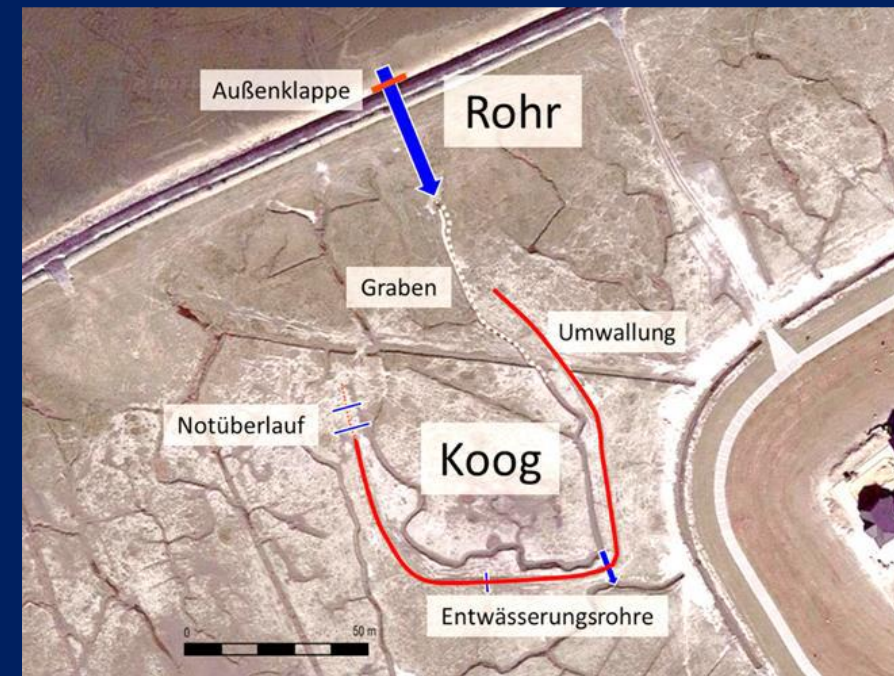
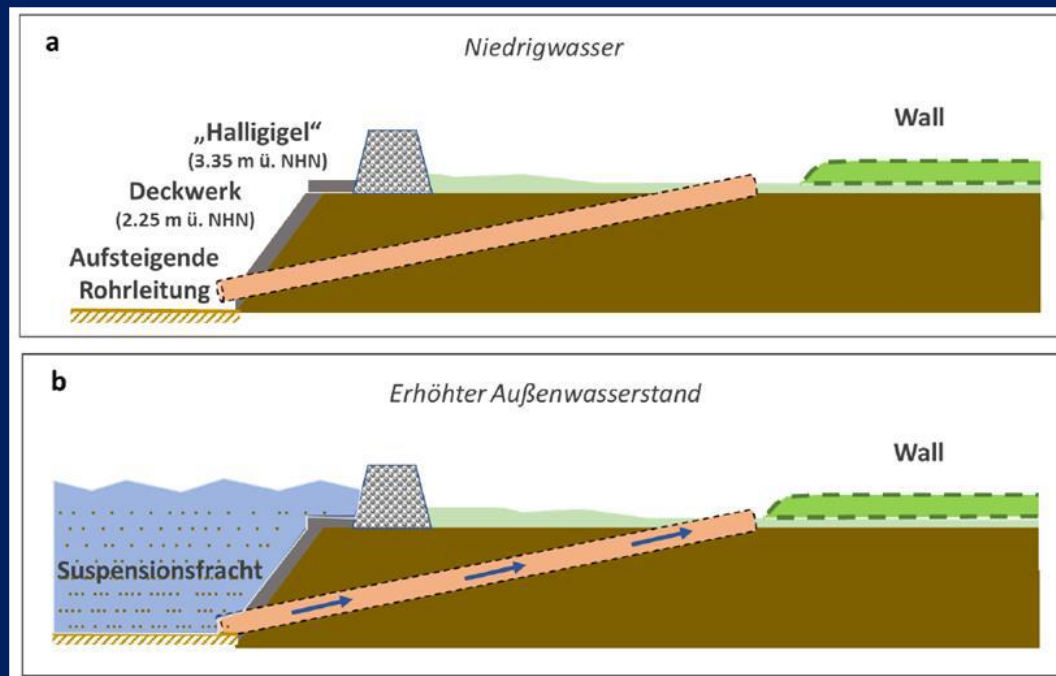
Geschlossen von April bis Oktober
(Vogelbrut und Landwirtschaft)



Lessons learned: Erosion



Bisherige Studien und Kooperationsarbeiten: Das Lüttmoor-Projekt → Rohrkoog: Wasser mit hoher Sedimentfracht auf die Hallig leiten



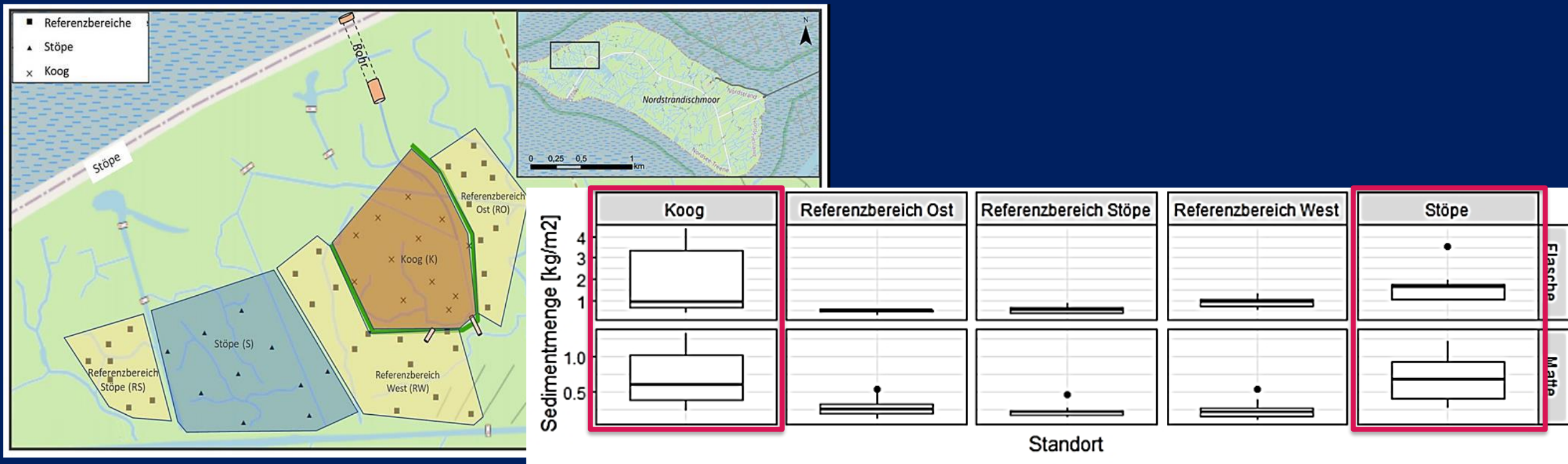


Bisherige Studien und Kooperationsarbeiten: Das Lüttmoor-Projekt → Rohrkoog: Wasser mit hoher Sedimentfracht auf die Hallig leiten










Bisherige Studien und Kooperationsarbeiten: Das Lüttmoor-Projekt → Erste Ergebnisse



Erste Umsetzungsideen – Rohrkoog

Ausweitung des Rohrkoogs auf die Westspitze Nordstrandischmoors



-  Bestehender Rohrkoog
-  Bestehende Stöpe
-  Mögliche Ausweitung des Rohrkoogs
-  Mögliche neue Rohrleitungen
-  Begrenzungen der Überflutungsflächen

- Wie etabliert man naturbasierte Küstenschutzlösungen ...
 - ... in **Natura 2000** Gebieten
 - ... im **Nationalpark**
- Wie optimiert man den **ökologischen Mehrwert** bei der Etablierung von naturbasierten Küstenschutzlösungen
- Wie geht man mit **Ungewissheiten** um? Wie mit **Entwicklungspotenzialen**?
- Wie kann man die **Entscheidungsfindung** zugunsten naturbasierter Lösungen beeinflussen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Luisa Rieth

04841 667-206

luisa.rieth@lkn.landsh.de

ECOHAL
Projekt-Website

